

Leitbild Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten – Online-Umfrage vom 20. April bis 10. Mai 2026

20. April 2026

Die Stadt Brugg hat zusammen mit lokalen Organisationen und dem Kanton Aargau ein Leitbild für die Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten (GAA) erarbeitet. Ziel ist eine qualitätsvolle Weiterentwicklung des Gebiets sowie die Abstimmung mit den kantonalen Vorhaben, insbesondere der Zentrumsentlastung (ZEL).

Vom 20. April bis 10. Mai 2026 ist die Bevölkerung eingeladen, sich im Rahmen einer Online-Umfrage zum Leitbild «Aufeld-Aegerten 2040+» zu äussern und eine Einschätzung abzugeben. Das Leitbild kann direkt im Online-Formular eingesehen werden.

Die Eckpunkte der «Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten» wurden bereits an der Öffentlichkeitsveranstaltung vom 23. Mai 2024 diskutiert. Die Online-Umfrage ist ein wichtiger Bestandteil des laufenden Partizipationsprozesses, der die Planung begleitet. Eine weitere Öffentlichkeitsveranstaltung ist für den Herbst 2026 vorgesehen.

Die Ergebnisse der Umfrage fliessen in die Weiterentwicklung der Planungen ein und werden anonymisiert spätestens bis zur Öffentlichkeitsveranstaltung im Herbst 2026 auf «www.aufeld-aegerten.ch» veröffentlicht.

[Hier geht es zur Umfrage](https://qrco.de/Aufeld-Aegerten)

<https://qrco.de/Aufeld-Aegerten>



Attraktives Wohn-, Arbeits- und Freizeitgebiet

Mit der «Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten» will die Stadt Brugg das Potenzial des Areals gezielt nutzen. Vorgesehen ist die Entwicklung eines attraktiven Wohn-, Arbeits- und Freizeitquartiers mit einem breiten Nutzungsspektrum. Gleichzeitig sollen die Zugänglichkeit zu Freizeit- und Erholungsräumen verbessert sowie die Vernetzung des Siedlungsgebiets mit dem Geissenschachen und dem Auenschutzgebiet an der Aare gestärkt werden.

Das Leitbild bildet den strategischen Rahmen für die weitere Entwicklung. Es liegt in Form eines Grobkonzeptplans vor, der Teilgebiete, strukturierende Achsen sowie wichtige öffentliche Räume definiert und eine grobe Nutzungs- und Bebauungsstruktur aufzeigt.

Breit abgestützter Partizipationsprozess

Neben der öffentlichen Beteiligung begleitet eine konstante Begleitgruppe von rund 40 Personen aus der Bevölkerung und aus betroffenen Organisationen die gesamte Planung der Stadt Brugg und des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) des Kantons Aargau. Insgesamt wirken über 30 Organisationen aus Politik, Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft sowie aus Natur- und Landschaftsschutz in diesem Prozess mit.

Bezug zu weiteren Planungen im Raum Brugg Windisch

Die «Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten» ist eng mit weiteren Planungen im Raum Brugg-Windisch verknüpft. Zusammen mit der «Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch» bildet sie eine wichtige Grundlage für das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Brugg-Windisch. Die Linienführung der kantonalen Zentrumsentlastung (ZEL) verläuft durch das Gebiet und wird im Rahmen der weiteren Planung auf die Siedlungsentwicklung sowie den wertvollen Landschaftsraum abgestimmt.

[zur Liste](#)